

Recht auf Zugang ins Schulinternet mit privatem Notebook?

Beitrag von „Philipp“ vom 27. November 2011 06:40

Guten Morgen und vielen Dank für die vielen Antworten!

Die Gesamtsituation scheint diese zu sein:

- es gibt keine Vorschrift/ Empfehlung seitens des Schulministeriums
- es gibt das vom zuständigen Schulamt ausgesprochene Verbot, privaten Rechnern den Internetzugriff zu erlauben
- es gibt die zuständige Wartungsfirma, die logischerweise die Vorschriften umsetzt
- es gibt keinerlei Motivation seitens der Schulleitung, mit dem Schulamt über dieses Thema zu reden und möglicherweise eine Änderung herbeizuführen

Das Problem scheint schlichtweg zu sein, dass eigentlich ungefähr niemand Interesse daran hat, mit seinem eigenen Arbeitsgerät in der Schule zu arbeiten und meine Lebensgefährtin somit mit ihrem Anliegen ziemlich allein dasteht.

Hätte alles Hand und Fuß, könnte man mit der Situation ja umgehen und die Vorschriften problemlos akzeptieren.

Man würde ja gar nicht verlangen, dass man eine Extrawurst bekommt und damit eine Sicherheitslücke in ein in sich geschlossenes System mit höchsten Sicherheitsstandards reißt.

Da das System allerdings alles andere als sicher erscheint, ist es ein Ärgernis.

Selbst wenn es ein gewisser Konfigurationsaufwand wäre, das Notebook einzubinden, so sollte es daran nicht scheitern. Immerhin gibt es diese Wartungsfirma, die ohnehin regelmäßig vor Ort ist.

Bei einem ihrer letzten Einsätze mussten sie einen defekten Drucker reparieren. Nachdem das Stromkabel wieder in der Steckdose war, klappte er wieder. Wenn solche Einsätze bezahlt werden, dürfte auch sinnvoll investiert werden...

[alias](#): schönen Dank für den Hinweis mit der digitalen Schultasche. Das werden wir uns mal genauer ansehen. Dagegen spräche vermutlich die arg veraltete Hardware an der Schule. Da müsste man dann einfach schauen, ob man eher in einen Surfstick investiert oder mit einem etwas langsameren Gerät arbeitet.

Schönen Sonntag!

Philipp